

1918

Gedenkveranstaltungen
Stadtrundgänge
Ausstellungen
Vorträge
in Linz

1938

1948

1968

Feier am 12. November 1928 zum Gedenken an die Gründung der Republik vor zehn Jahren. Archiv der Stadt Linz

Der Schwerpunkt des vorliegenden Programms liegt auf der Gründung der Republik Österreich und den Auswirkungen dieser Zäsur in Linz. Aus unterschiedlichen Perspektiven und in verschiedenartigen Formaten sollen das Jahr 1918, aber auch die unmittelbar folgende Zeitperiode lebendig und nachvollziehbar gemacht werden. Dabei werden überlieferte Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen ebenso präsentiert wie profunde Analysen von Fachleuten.

In mehreren Veranstaltungen wird auch den Ereignissen der Pogromnacht im November 1938 gedacht, die das Ende der Jüdischen Kultusgemeinde in Linz bedeuteten. Im Fokus des Programms stehen überdies die Erklärung der Menschenrechte vor 70 Jahren sowie die Bedeutung des Jahres 1968 für Linz und Oberösterreich.

DAZWISCHEN. LINZER GESCHEHNISSE VON 1918 BIS 1938 – EINE HÖRAUSSTELLUNG

Vor genau 100 Jahren führte das Ende der Donaumonarchie in Österreich zur Gründung der Ersten Republik. Zwanzig Jahre danach fand der „Anschluss“ an das nationalsozialistische Deutsche Reich statt. Eine Hörausstellung im öffentlichen Raum gedenkt dieser Ereignisse und der Zeit zwischen 1918 und 1938.

Die Kulturdirektion Linz, das Archiv der Stadt Linz und Ars Electronica Solutions lassen eine außergewöhnliche Hörwelt entstehen, die das Leben, die sozialen und wirtschaftlichen Umstände und die politische Lage in Linz zwischen zwei Weltkriegen vermittelt.





Durch aktives Erkunden dieser Ausstellung im öffentlichen Raum werden mittels unterschiedlicher Beschallungstechniken Szenen des damaligen Alltags hörbar. Aufmerksame BesucherInnen und neugierige PassantInnen werden Gesprächen lauschen können, deren Ursprung sich oft nur erahnen lässt. Lautsprecher verkünden geschichtsträchtige Ereignisse und in Nischen wird die politische Lage besprochen.

Texte und Bilder liefern zudem interessante Hintergrundinformationen und ergeben mit dem Gehörten ein komplexes Gesamtbild. Die Hörstücke wurden vom Schriftsteller Walter Kohl nach historischen Berichten rekonstruiert und von theater@work inszeniert. Die Hörausstellung am Martin-Luther-Platz findet in Kooperation mit der Evangelischen Pfarrgemeinde Linz Innere Stadt und mit der Buchhandlung Thalia statt.

DI, 4. September 2018 // 16 Uhr

ERÖFFNUNG DER HÖRAUSSTELLUNG durch

Bürgermeister Klaus Luger und Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer
Martin-Luther-Platz

Dauer der Ausstellung bis 18. November 2018

Eintritt frei // www.geschichte.linz.at/dazwischen

MI, 19. September 2018 // 19 Uhr

LESUNG VON WALTER KOHL

Thalia Buch & Medien, Filiale Landstraße 41

Eintritt frei // www.thalia.at

MI, 31. Oktober 2018 // 17 Uhr

FEIER DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE LINZ

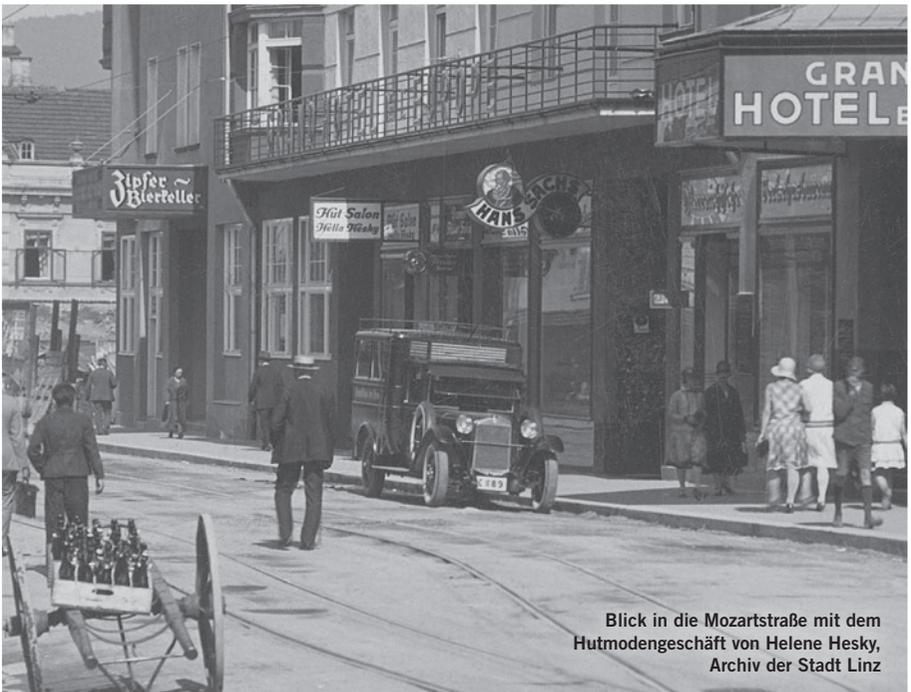
zum Reformationstag im Zeichen des Gedenkjahres

Martin-Luther-Kirche Linz

Eintritt frei // Mehr Informationen unter www.linzevang.com

BUCHPRÄSENTATION: LINZ 1918/1938 – JÜDISCHE BIOGRAPHIEN

Anhand von ausgewählten biographischen Beispielen werden im neuen Buch „Linz 1918/1938 – Jüdische Biographien“ von Verena Wagner Entwicklungen im Kontext der Jüdischen Gemeinde in Linz in den Umbruchsjahren 1918 und 1938 dargestellt. Der politische und gesellschaftliche Wandel im Zeitraum zwischen dem Ende der Donaumonarchie und dem Beginn der NS-Diktatur könnte nicht deutlicher als am Schicksal der jüdischen Bevölkerung veranschaulicht werden, die in ihrer fragilen Stellung den sie umgebenden Einflüssen besonders stark ausgesetzt war.



Blick in die Mozartstraße mit dem
Hutmodengeschäft von Helene Hesky,
Archiv der Stadt Linz

DO, 18. Oktober 2018 // 18 Uhr

BUCHPRÄSENTATION DES ARCHIVS DER STADT LINZ

Gemeinderatssaal im Alten Rathaus

Eintritt frei // www.linz.at/archiv // Anmeldung unter archiv@mag.linz.at

AUSSTELLUNG: LINZ 1918/1938 – JÜDISCHE BIOGRAPHIEN

Das Leben der Linzer jüdischen Bevölkerung während der Zwischenkriegszeit wird in dieser Ausstellung des Archivs der Stadt Linz schlaglichtartig in den Fokus gestellt. Neueste Forschungsergebnisse zu Einzelschicksalen ermöglichen einen erweiterten Blick auf die gesellschaftlichen Verhältnisse jener Zeit.

DO, 8. November 2018 // 18 Uhr

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

Foyer im Wissensturm

Ausstellung des Archivs der Stadt Linz bis 11. Jänner 2019

Eintritt frei // www.linz.at/archiv

VORTRAGSREIHE: 100 JAHRE ERSTE REPUBLIK

Die mit der Gründung der „Ersten Republik“ verbundenen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen stehen im Fokus einer Vortragsreihe anlässlich des 100. Geburtstags der Republik Österreich an der Volkshochschule Linz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte und Neuere Geschichte der Johannes Kepler Universität.

Den Auftakt zu dieser Reihe bestreitet Alfred Pfoser, der die Ereignisse der Jahre 1918-22 näher beleuchten wird. Gabriella Hauch widmet sich in ihrem Vortrag den Geschlechterverhältnissen dieser Zeit und Ernst Bruckmüller legt dar, was die Gründung der Republik für die Entstehung der Nation Österreich bedeutete. Monika Sommer-Sieghart wird das „Haus der Geschichte Österreich“ vorstellen.

MO, 24. September 2018 // 19 Uhr

DIE GRÜNDUNGSJAHRE DER ERSTEN REPUBLIK 1918-1922

Vortrag von Dr. Alfred Pfoser, Wienbibliothek

MO, 1. Oktober 2018 // 19 Uhr

DAS „HAUS DER GESCHICHTE ÖSTERREICH“

Konzeption, Sammlung, Darstellung

Vortrag von Dr.ⁱⁿ Mag.^a Monika Sommer-Sieghart, Haus der Geschichte Österreich

MO, 8. Oktober 2018 // 19 Uhr

EINE „AUF DIE SPITZE GETRIEBENE FRAUENEMANZIPATION“?!

Von den Ambivalenzen in den Geschlechterverhältnissen in der Ersten Republik

Univ.Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriella Hauch, Universität Wien

MO, 15. Oktober 2018 // 19 Uhr

GENESE EINER NATION – AM BEISPIEL ÖSTERREICHS

Univ.-Prof. Dr. Ernst Bruckmüller, Universität Wien

Moderation: Univ.Prof. Dr. Marcus Gräser, Johannes Kepler Universität

Wissensturm, Veranstaltungssaal E.09

Eintritt frei // www.vhs.linz.at



Ehemalige Eisenbrücke vom
Linzner Hauptplatz nach Urfahr,
Archiv der Stadt Linz

STADTRUNDGANG ZU 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT

Das Frauenbüro der Stadt Linz bietet einen Stadtrundgang mit Austria Guide Eleonore Gillinger zu drei Terminen an, der die Entstehung des Frauenwahlrechtes, Arbeits- und Lebensbedingung von Frauen in Linz im 19./20. Jahrhundert, die Gründung der ersten Linzer Frauenvereine im 19. Jahrhundert sowie die erste Wahl im Februar 1919 zum Inhalt hat.



DO, 13. September 2018

MO, 17. September 2018

MO, 1. Oktober 2018

jeweils 17.30 Uhr // Dauer ca. 1,5 h

Treffpunkt im Alten Rathaus am Hauptplatz

Preis: € 3,- pro Person

Anmeldung beim Frauenbüro unter

frauenbuero@mag.linz.at oder 0732/7070-1191

www.linz.at/frauen

1918 zog Maria Beutlmayr in den Linzer Gemeinderat ein, wo sie bis 1934 tätig war. Zeitgleich war sie von 1919 bis 1934 Landtagsabgeordnete. Sie war die erste Frau, die dieses Amt bekleidete. Zusätzlich trat sie ab 1927 auch noch in den Bundesrat ein. Archiv der Stadt Linz

DIE GESCHEITERTE REPUBLIK – VORTRAG VON ANTON PELINKA

Die 1918 gegründete Republik war ein Produkt der Verlegenheit. Von niemandem geplant, war sie das Ergebnis der militärischen Niederlage Österreich-Ungarns und der Interessen der Siegermächte. Woran scheiterte die Erste Republik und was lässt sich daraus lernen? Der Politologe Univ.-Prof. Dr. Anton Pelinka stellt in seinem Vortrag anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Ausrufung der Republik Österreich die Frage nach der Verantwortung und erklärt, weshalb die Republik zunächst scheiterte, bevor sie letztendlich in einem zweiten Anlauf erfolgreich sein konnte.

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Linz in Zusammenarbeit mit dem städtischen Archiv, moderiert von Dr. Walter Schuster, Direktor des Archivs der Stadt Linz.



MO, 12. November 2018 // 19 Uhr

Wissensturm, Veranstaltungssaal E.09

Eintritt frei // www.linz.at

Anton Pelinka ist einer der Doyens der österreichischen Politologie. Er lehrte von 2006 bis 2018 Politikwissenschaft und Nationalismusstudien an der Central European University in Budapest, zuvor an der Universität Innsbruck. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten Demokratietheorie, Politisches System und Politische Kultur in Österreich. Er gilt zudem als Experte zum Thema Rechtsextremismus. 2017 erschien im Böhlau-Verlag „Die gescheiterte Republik. Kultur und Politik in Österreich 1918-1938“.

VORTRAG ZUR NEUKONSTITUIERUNG DES GEMEINDERATES VOR 100 JAHREN

Im Rahmen einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung anlässlich der Neukonstituierung des Gemeinderates am 16. November 1918 hält der Direktor des Archivs der Stadt Linz Dr. Walter Schuster einen Vortrag.

FR, 16. November 2018 // 17 Uhr
Gemeinderatssaal im Alten Rathaus
 Eintritt frei // www.linz.at



Kundgebung für die Republik
 am 1. November 1918
 auf dem Linzer Hauptplatz,
 Archiv der Stadt Linz

THE SOUNDS OF AUSTRIA – EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE 1918 – 2018

Das Symphonische Orchester der Musikschule Linz und der Chor United Voices laden zu einer einzigartigen musikalischen Zeitreise, bei der alle wichtigen Stilrichtungen und Genres des vergangenen Jahrhunderts – von der Operette über die Filmmusik bis zu Zwölftonmusik und Austro-Pop – Berücksichtigung finden. Mit Kompositionen von Ernst Krenek, Arnold Schönberg, Joe Zawinul, Falco, Johanna Doderer u.a.m. Als special guest wird die `Mutter des Austro-Pop`, Marianne Mendt, erwartet. Dirigent: Ingo Ingensand

Konzert für VolksschülerInnen „100 Jahre sind ein Tag“ und musikalisch-kreative Stationen am Vormittag // Vielfältiges Nachmittagsprogramm von 16 – 19 Uhr im Rahmen von „Musikschule goes Brucknerhaus“

FR, 23. November 2018 // 19.30 Uhr
KONZERT DER MUSIKSCHULE LINZ
Brucknerhaus, Großer Saal
 Preis: Erwachsene € 15,- /
 Ermäßigt € 7,- // Freie Platzwahl
 Vorverkauf und Veranstaltungsdetails
 unter www.linz.at/musikschule



FRIEDENSNOBELPREISTRÄGER CARL VON OSSIETZKY

Anlässlich seines 80. Todestages präsentieren die Friedensakademie und die Friedensstadt Linz die Ausstellung „Carl von Ossietzky – Friedensnobelpreisträger, Journalist, politischer Pazifist“. Dieser war gemeinsam mit seiner englischen Frau Maud und dem Schriftsteller Kurt Tucholsky seit dem Jahr 1919 maßgeblich an der „Nie wieder Krieg!“-Bewegung beteiligt, die vor allem in Deutschland, England und Österreich zu großen Demonstrationen für den Frieden führte. Christian Bartolf vom Gandhi-Informations-Zentrum in Berlin, der die Ausstellung über Carl von Ossietzky gestaltet hat, stellt Leben und Wirken dieses in Österreich bisher wenig bekannten Protagonisten der Gewaltfreiheit vor.

MI, 19. September 2018 // 19 Uhr

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG MIT VORTRAG

„Der unbekannte Friedensnobelpreisträger“ von Christian Bartolf

Foyer im Alten Rathaus

Dauer der Ausstellung bis 27. September 2018 // ganztägig geöffnet

Eintritt frei // www.friedensakademie.at // www.friedensstadtlinz.at

APHRODITE. EINE BESTANDSAUFNAHME

Am Tag des Denkmals führt die Historikerin Assoz. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Kirchmayr durch die Ausstellung „Aphrodite. Eine Bestandsaufnahme.“ und nimmt im Anschluss gemeinsam mit dem Autor und Übersetzer Dr. Martin Pollack sowie dem Künstler Mag. Alexander Jöchel an einem Podiumsgespräch teil, moderiert von Mag.^a Andrea Bina, Leiterin des NORDICO Stadtmuseums.

SO, 30. September 2018, Tag des Denkmals

15 Uhr: Führung mit Kuratorin Assoz. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Kirchmayr

16 Uhr: Podiumsgespräch

NORDICO Stadtmuseum Linz

Informationen über Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.nordico.at

TATIANA LECOMTES – 1938

Die Künstlerin Tatiana Lecomte setzt in ihrem künstlerischen Schaffen analoges Bildmaterial ein, das üblicherweise verwendet wird, um die kollektive Erinnerung an die Vergangenheit aufrecht zu erhalten. In ihrer Ausstellung im LENTOS Kunstmuseum beschäftigt sie sich mit der medialen Darstellung geschichtlicher Ereignisse rund um das folgenschwere Jahr 1938. Dafür forschte sie in Linzer Fotoarchiven.



Tatiana Lecomte, Die El-Alamein-Stellung.
Eine Montage., 2012

FR, 19. Oktober 2018 bis 6. Jänner 2019

Ausstellung im LENTOS Kunstmuseum Linz

Informationen über Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.lentos.at

GEDENKGOTTESDIENST ZUR POGROMNACHT



Die 1877 eingeweihte Linzer Synagoge wurde in der Nacht von 9. auf 10. November 1938 – der „Reichspogromnacht“ – zerstört, Vertreibung und Ermordung der jüdischen MitbürgerInnen folgten. 30 Jahre später wurde die neue Linzer Synagoge an diesem Ort eingeweiht, wo sich bis 1967 die Ruinen des 1938 zerstörten Bethauses befanden.

MI, 7. November 2018 // 18 Uhr
Synagoge, Bethlehemstraße 26

Nichtmitglieder der Gemeinde werden um Voranmeldung im Büro der Israelitischen Kultusgemeinde gebeten. Mehr Informationen/Anmeldung unter www.ikg-linz.at

BESUCH DER SYNAGOGUE

Dr.ⁱⁿ Charlotte Herman, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde Linz, führt durch die Linzer Synagoge und bietet eine Einführung in die Grundprinzipien des Judentums (jüdische Feste, Bräuche und Lebensregeln). Sie zeigt wesentliche Unterschiede zum Christentum und informiert über die Geschichte der Jüdischen Gemeinde in Linz und Oberösterreich.

DI, 20. November 2018 // 18.30 Uhr
EXKURSION DER VOLKSHOCHSCHULE LINZ
Synagoge, Bethlehemstraße 26

Teilnahme kostenlos // Anmeldung unter www.vhs.linz.at

GESCHICHTE DER JUDEN UND JÜDINNEN IN LINZ UND OBERÖSTERREICH

In seinem Vortrag berichtet Prof. Dr. Helmut Fiereder über die Anfänge der jüdischen Gemeinde, über Juden und Jüdinnen in Oberösterreich im 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts sowie über die Pogromnacht und Shoah als auch die Wiederbegründung der Israelitischen Kultusgemeinde Linz nach 1945.

DI, 27. November 2018 // 18.30 Uhr
VORTRAG DER VOLKSHOCHSCHULE LINZ
Wissensturm, Seminarraum 07.05

Teilnahme kostenlos // Anmeldung unter www.vhs.linz.at

ES BEGINNT HIER! 70 JAHRE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE

Diese Erklärung ist nicht nur Fundament für ein friedliches Zusammenleben, sondern auch ein Versprechen, dass die Mitglieder der Vereinten Nationen die Menschenwürde und die grundlegenden Rechte aller wahren und verteidigen wollen. Wie steht es 2018 um dieses Versprechen? Wie geht es jenen, die sie verteidigen und was kann jede/r Einzelne von uns tun?



Anlässlich des Weltfriedenstages diskutieren diese Fragen die österr. Geschäftsführerin von Amnesty International Mag.^a Anne Schlack und eine weiteren europäische Vertreterin von AI gemeinsam mit Sylvia Pumberger (AI-Gruppe Linz, Friedensinitiative der Stadt Linz). Eine Kooperation von Kepler Salon und der Friedensstadt Linz.

MO, 24. September 2018 // 19.30 Uhr

Kepler Salon, Rathausgasse 5

Eintritt frei // begrenzte Platzanzahl

www.kepler-salon.at // www.friedensstadtlinz.at

LINZER MENSCHENRECHTSBRUNNEN AM FRIEDENSPLATZ

Am 10. Dezember 1948 stand die endgültige Fassung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in der Vollversammlung der Vereinten Nationen zur Abstimmung. Dieses 70-Jahr-Jubiläum nimmt die Stadt Linz zum Anlass, den 1990 errichteten Menschenrechtsbrunnen am Linzer Friedensplatz bei der Seilerstätte mit einer Informationstafel sichtbar zu machen.

In Kooperation mit SOS Menschenrechte und dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel bietet die Friedensstadt Linz am Vormittag ein Angebot für junge Menschen, das mit dem Figurentheaterstück „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“ vom Verein Denk:spiel und mit Workshops das Thema Menschenrechte in den Mittelpunkt stellt.

MO, 10. Dezember 2018, Internationaler Tag der Menschenrechte // 12 Uhr

FEIER ZU 70 JAHRE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE

Menschenrechtsbrunnen am Friedensplatz, Seilerstätte

(bei Schlechtwetter im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel)

Eintritt frei // www.friedensstadtlinz.at



WER WAR 1968?

KUNST, ARCHITEKTUR, GESELLSCHAFT

Das Jahr 1968 steht für eine Epochenwende. In drei Museen – LENTOS Kunstmuseum, NORDICO Stadtmuseum und Landesgalerie Linz – wird dem Echo von 1968 in Linz und in Oberösterreich nachgespürt. Erstmals wird in einer Zusammenschau von Kunst, Architektur, Musik, Film und Literatur eine Landkarte aufgespannt, in der Menschen und Momente der lokalen Geschichte Platz finden. Zahlreiche Veranstaltungen – Diskussionen, Exkursionen, Führungen – begleiten das Projekt.



Haus-Rucker-Co, Room – Scraper, 1969,
LENTOS Kunstmuseum Linz © Bildrecht
Wien, 2018



Josef Bauer, Folientext, 1969,
© Bildrecht Wien

DO, 27. September 2018 // 19 Uhr
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

(KuratorInnen Hedwig Saxenhuber und Georg Schöllhammer)

LENTOS Kunstmuseum Linz und NORDICO Stadtmuseum Linz

MI, 3. Oktober 2018 // 19 Uhr

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG (Kurator Johannes Porsch)

Schluss mit der Wirklichkeit! Avantgarde, Architektur, Revolution, 1968

Landesgalerie Linz

DO, 4. Oktober 2018

17.30 Uhr KuratorInnenführung durch die Ausstellungen im LENTOS Kunstmuseum und NORDICO Stadtmuseum (Start im NORDICO)

19 Uhr Kulturarbeit der Linzer Presse 1968 – Resümee eines Redakteurs von damals. Museumsleiterin Andrea Bina im Gespräch mit Peter Kraft (Journalist a. D.) und Franz Rohrhofer (Chef Presseklub a. D.)

NORDICO Stadtmuseum Linz, Festsaal

DO, 25. Oktober, DO, 22. November und DO, 13. Dezember 2018 // 19 Uhr

dorf TV Live-Diskussion zu: „Wer war 1968?“, „Wo war 1968?“ und „1968 und die Folgen“

LENTOS Kunstmuseum Linz

FR, 23. November 2018 // 14 Uhr

„baubesprechung 53“ (in Kooperation mit dem afo) als Führung durch die Ausstellung

Landesgalerie Linz

Laufzeit der Ausstellungen bis Jänner/Februar 2019

Informationen über Veranstaltungen zur Schau, Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.lentos.at // www.nordico.at // www.landesmuseum.at

AUSTELLUNGEN

- 4.9. bis 18.11. Hörausstellung „Dazwischen. Linzer Geschehnisse von 1918 bis 1938“ // Martin-Luther-Platz
19. bis 27.9. Friedensnobelpreisträger Carl von Ossietzky // Altes Rathaus, Foyer
ab 28.9. WER WAR 1968? // LENTOS Kunstmuseum Linz, NORDICO Stadtmuseum Linz
ab 4.10. Schluss mit der Wirklichkeit! // Landesgalerie Linz
ab 19.10. TATIANA LECOMTE // LENTOS Kunstmuseum Linz
ab 8.11. Linz 1918/1938 – Jüdische Biographien // Wissensturm, Foyer
bis Jänner 2019 APHRODITE // NORDICO Stadtmuseum Linz
bis 13.1.2019 Zwischen den Kriegen. Oberösterreich 1918 – 1938 // Schlossmuseum Linz

STADTRUNDGÄNGE // FÜHRUNGEN // WORKSHOPS

- 13.9./17.9./1.10., 17.30 Uhr Stadtrundgang „100 Jahre Frauenwahlrecht“ // Treffpunkt Altes Rathaus
30.9., 16 Uhr Kuratorinnenführung „APHRODITE“ // NORDICO Stadtmuseum Linz
4.10., 17.30 Uhr KuratorInnenführung „WER WAR 1968?“ // NORDICO Stadtmuseum, LENTOS Kunstmuseum
17./18.10. „Es gärt!“-Workshops mit ZeitzeugInnen // Linzer Schulen
20.11., 18.30 Uhr Besuch der Synagoge // Linzer Synagoge, Bethlehemstraße 26
23.11., 14 Uhr „baubesprechung 53“ als Kuratorenführung // Landesgalerie Linz
10.12., vorm. Menschenrechte-Workshop für SchülerInnen // Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel

VORTRÄGE // PRÄSENTATIONEN // GEDENK-VERANSTALTUNGEN

- 4.9., 16 Uhr Eröffnung der Hörausstellung „Dazwischen. Linzer Geschehnisse von 1918 bis 1938“ // Martin-Luther-Platz
19.9., 19 Uhr Lesung von Walter Kohl zur Hörausstellung „Dazwischen“ // Thalia-Filiale Landstraße
19.9., 19 Uhr Vortrag „Der unbekannte Friedensnobelpreisträger“ // Altes Rathaus
24.9., 19 Uhr Vortrag „Die Gründungsjahre der 1. Republik 1918-1922“ // Wissensturm
24.9., 19.30 Uhr Vortrag „Es beginnt hier!“ zum Weltfriedenstag // Kepler Salon
30.9., 16 Uhr Podiumsgespräch „APHRODITE“ // NORDICO Stadtmuseum Linz
1.10., 19 Uhr Vortrag „Das Haus der Geschichte Österreich“ // Wissensturm
4.10., 19 Uhr Podiumsgespräch Kulturarbeit der Linzer Presse 1968 // NORDICO Stadtmuseum Linz
8.10., 19 Uhr Vortrag „Eine auf die Spitze getriebene Frauenemanzipation?!“ // Wissensturm
15.10, 19 Uhr Vortrag „Genese einer Nation – am Beispiel Österreich“ // Wissensturm
18.10., 18 Uhr Buchpräsentation „Linz 1918/1938 – Jüdische Biographien“ // Altes Rathaus
25.10./22.11./13.12., 19 Uhr Dorf TV Live-Diskussion zu „Wer war 1968?“, „Wo war 1968?“ und „1968 und die Folgen“ // LENTOS Kunstmuseum Linz
7.11., 18 Uhr Gedenkgottesdienst zur Pogromnacht // Synagoge
12.11., 19 Uhr Vortrag „Die gescheiterte Republik“ von Anton Pelinka // Wissensturm
16.11., 17 Uhr Außerordentliche Gemeinderatssitzung mit Vortrag // Altes Rathaus
23.11., 19.30 Uhr Konzert der Musikschule „The Sounds of Austria“ // Brucknerhaus
27.11., 18.30 Uhr Vortrag „Geschichte der Juden und Jüdinnen in Linz und OÖ“ // Wissensturm
10.12., vorm. Figurentheaterstück zum Internat. Menschenrechtstag // Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel
10.12., 12 Uhr 70 Jahre Menschenrechtserklärung // Menschenrechtsbrunnen am Friedensplatz



Archiv der Stadt Linz



ARS ELECTRONICA



Frauenbüro



LENTOS Kunstmuseum Linz



NORDICO Stadtmuseum Linz



Musikschule



Volkshochschule Linz



friedensstadt
linz